


Über allem steht die Liebe

Melodie nach dem Thema des 1. Satzes der Klaviersonate A-DUR KV 331
von Wolfgang Amadeus Mozart 

Text: Karl Wolfgang Barthel

Gemischter Chor

Satz: Helge Pfläging

S.A.

1. Ü - ber al - lem steht die Lie - be, die die Her - zen tief durch - dringt
 2. In der Lie - be lässt sich fin - den, was des Men - schen Herz be - geht.
 3. Was im Stil - len wir er - seh - nen, wer - de durch die Lie - be wahr...

T.B.

5

dass sie uns er - hal - ten blie - be, Glück und Se - lig - keit uns bringt.
 Hel - len Glanz kann sie ent - zün - den, der die Freu - dig - keit ver - mehrt.
 Oh - ne Sor - gen wir uns wäh - nen, wird solch Glück uns of - fen - bar,

9

Ih - ren Zau - ber tief wir spü - ren, will sein Lock - ruf uns ver - füh - ren.
 In - ein - an - der sind ver - bun - den, die sich lie - be - voll ge - fun - den.
 und es mö - ge nie - mals en - den, je - den Tag zum Gu - ten wen - den.

13

Neu - en Hoff - nungs strahl wir schau - en, dem wir uns nun
 Ja, der Him - mel steht uns of - fen, hat uns erst der
 Soll uns kei - ne Macht mehr tren - nen, wenn wir uns zu

16

an - ver - trau - en, und die See - le ist - be - schwingt.
 Strahl - ge - trof - fen, macht uns froh und un - be - schwert.
 uns - be - ken - nen vol - ler Freu - de Jahr - für - Jahr.